

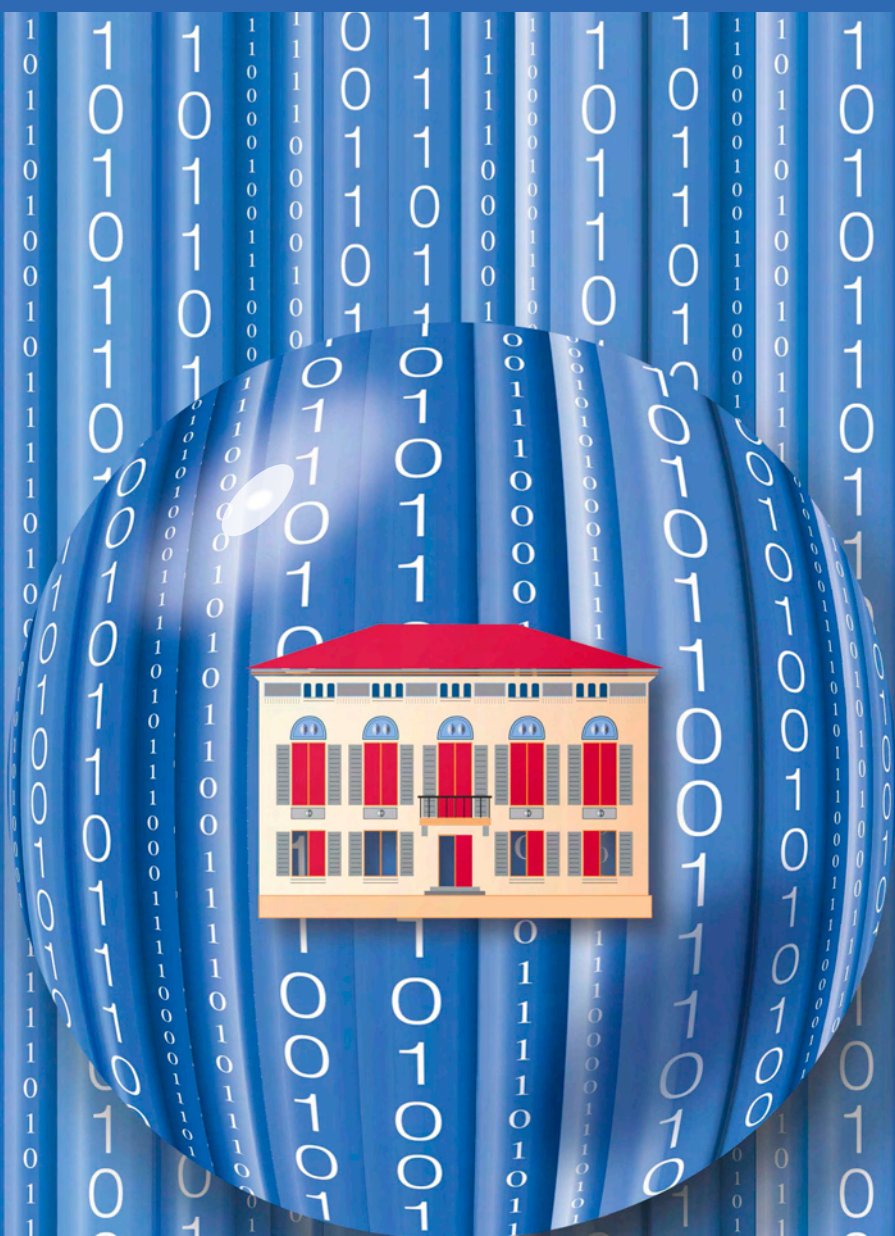


**Landheim  
Brüttisellen**

*Caspar Appenzeller-Stiftung*

«Die Zukunft kann man am besten voraussagen,  
wenn man sie selbst gestaltet.»

ALAN KAY



# Vorwort der Präsidentin der Caspar Appenzeller-Stiftung



Ursula Kormann

Im Berichtsjahr 2019 traf sich der Stiftungsrat zu fünf ordentlichen Sitzungen sowie einer ausserordentlichen Sitzung zum Thema Strategie Landheim Brüttisellen.

Anfang 2019 hat das Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB) dem Landheim Brüttisellen die Betriebsbewilligung bis 2022 erteilt unter der Auflage, im Bereich «Ausbildung» Stellen abzubauen. Da sich in den letzten Jahren immer weniger Jugendliche für den Beruf als Gärtner interessiert

haben, hat der Stiftungsrat schweren Herzens entschieden, die Gärtnerei aus dem Landheim ausgliedern und vorübergehend in der Stiftung zu führen. Aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen musste allerdings schnell eine neue Lösung gefunden werden. Erfreulicherweise hat die Stiftung Wisli aus Bülach, welche Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung individuell auf ihrem Weg in die Re-Integration begleitet, grosses Interesse bekundet, die Gärtnerei fortzuführen. Im Sommer konnte ein Pachtvertrag per 1. Januar 2020 unterzeichnet werden. Sämtliche Mitarbeitenden blieben bis Ende 2019 bei der Caspar Appenzeller-Stiftung angestellt und wurden dann von der Stiftung Wisli übernommen.

Am 6. Juli 2019 hat der Verein der Familie Caspar Appenzeller den Stiftungsrat neu gewählt. Elisabeth und Hans-Peter Walder sowie Chris Weilenmann sind nach vielen, verdienstvollen Jahren zurückgetreten. An dieser Stelle danke ich den drei ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für das Landheim. Mit E. Roger Gutersohn, Martina Walder und Ursula Kormann sind weiterhin drei Familienmitglieder im Stiftungsrat vertreten. Unterstützt werden sie von Dr. Andreas Andreae und Christine Schlittler.

Der neue Stiftungsrat hat sich seit dem Sommer intensiv mit dem Thema «Strategie für das Landheim Brüttisellen» auseinandergesetzt. Er hat beschlossen, das seit Ende 2018 sistierte Projekt ZUCASO, das die beiden Institutionen SOMOSA und Landheim Brüttisellen zusammenführen wollte, nicht mehr weiter zu verfolgen. Ausschlaggebend für diese Sistierung des Projekts waren verschiedene inhaltliche und organisatorische Gründe. Die Beendigung ist uns nicht leichtgefallen, besonders da so viel Arbeit in dieses Projekt geflossen ist. Nun gilt es für das Landheim eine Strategie zu entwickeln, die den Anforderungen des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes, welches 2021 in Kraft treten soll, gerecht wird. Die Belegungszahlen im Landheim sind zurzeit sehr gut. Gesucht werden nun neue Angebote und Partner, damit das Landheim auch in Zukunft als attraktive Institution vielen Jugendlichen eine Chance bieten kann.

Zum Schluss danke ich unserem Gesamtleiter Sascha Rittel und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement, unseren treuen Gönnern für ihr Interesse an unserer Institution und ihre grosszügigen Zuwendungen im zurückliegenden Berichtsjahr.

Ursula Kormann, Präsidentin des Stiftungsrats

# Über Vergangenes und Kommendes



Sascha Rittel

Im letzten Jahresbericht (meinem ersten) hatte ich angekündigt, Sie an dieser Stelle im kommenden Jahr (also jetzt) über hoffentlich gelungene Projekte zu informieren.

Im vergangenen Jahr absolvierten fünf Jugendliche erfolgreich ihren Lehrabschluss und was noch erfreulicher ist: Alle fünf fanden eine berufliche und soziale Anschlusslösung.

Ebenso erfreulich war unsere durchweg gute Belegung, welche zeigt, dass unser Angebot weiterhin gefragt wird, aber auch, dass die einweisenden Behörden ganz offensichtlich mit der Arbeit im Landheim sehr zufrieden sind. Daher danke ich an dieser Stelle besonders dem ganzen Team im Landheim.

Gemeinsam, mit grosser Unterstützung durch den Stiftungsrat (auch hier ganz herzlichen Dank, besonders auch an die ausgeschiedenen Mitglieder), konnten die Auflagen des Kantons erfüllt und eine Betriebsbewilligung für vier weitere Jahre erwirkt werden.

Das Landheim erhielt im vergangenen Jahr nach Innen und Aussen einen neuen, frischeren Auftritt; ich lege Ihnen als Referenz unsere neue Homepage ans Herz. Vergangenen Herbst wurde das bestehende Suchtpräventionskonzept überarbeitet und dann implementiert. Es erlaubt uns eine noch pädagogischere und zielgerichtete Arbeit mit denjenigen Jugendlichen, die einen alltagsbeeinflussenden Konsum von Substanzmitteln aufzeigen.

Ebenso ist für die Jugendlichen das Prämien- und Lohnsystem modernisiert worden. Die ersten Erfolge sind in der deutlich gestiegenen Präsenz in den jeweiligen Tagesstrukturen sichtbar. Übrigens wurden bei der Erarbeitung die Jugendlichen miteinbezogen, was sicherlich ein grosser Faktor für das gelungene Projekt war.

Die Jugendlichen im Berufsfindungsjahr werden neu mit konkreten Projektarbeiten auf ihre Berufstätigkeit hingeführt, sei es der Bau eines (wassertauglichen) Kanus oder die Mitgestaltung von künstlerischen Objekten, welche im Eingangsbereich ausgestellt werden. Die Entwicklung zu einer viel individuelleren Betreuung wurde auch 2019 fortgesetzt.

Aufgrund besserer baulicher Begebenheiten ist die Wohngruppe WG in das Haus der vor einigen Jahren geschlossenen Wohngruppe HIBU gewechselt, sehr zur Freude der Jugendlichen und Mitarbeitenden.

Im vergangenen Jahr begonnene Projekte werden nun abgeschlossen oder umgesetzt: Unser internes Fortbildungsinstitut IMPULS wird intern die ersten Weiterbildungen durchführen und unsere interne Schule ist intensiv dabei, ihre Strukturen und Inhalte qualitativ nach vorne zu bringen.

Mit Hinblick auf das kommende Kinder- und Jugendheimgesetz wird sich das Landheim sicherlich strategischen Fragen und Herausforderungen stellen müssen. Wir können diesen Herausforderungen aber zuversichtlich und gut gewappnet entgegen sehen – mit dem stetigen Willen als Institution qualitativ weiterhin zu wachsen, aber auch dem Mut, Dinge zu erkennen, die wir noch verbessern können.

Ich möchte mich an dieser Stelle wieder bei allen zuweisenden Behörden und Kooperationspartnern ganz herzlich für das entgegen gebrachte Vertrauen bedanken. Wir werden auch weiterhin versuchen, dieses Vertrauen vollumfänglich zu rechtfertigen.

Sascha Rittel, Gesamtleiter

# MitarbeiterInnenbestand am 31. Dezember 2019

## Leitung

Sascha Rittel, Gesamtleiter  
Franz Erhardt, Bereichsleiter Berufsbildung  
**Sozialpädagogische Gruppenleiter:**  
Mike Klatt, Andreas Wagner, Beat Zimmermann

## Pädagogik

**SozialpädagogInnen:**  
Vanessa Alvarez, Sara Pfister,  
Natalia Maag, Andy Ponczek,  
Martin Proch, Michael Ryschawy,  
Marin Stojak, Vanessa Veraldi,  
Emilija Siljevic, Marie-Hélène Vielle,  
Volkan Yazir

## SozialpädagogInnen in Ausbildung:

Sarah Abdel Hadi, Mehmet Yilmaz

## PraktikantIn:

Valentin Heldstab, Inès Szymanski

## Berufsbildung / Betriebsleiter

Cyrill Sieber, Hauswartung / Techn. Dienst  
Sascha Zedi, Recycling  
Thomas Riethmann, Schreinerei  
Dominik Hess, Schlosserei  
Roland Spörri, Küche

## BetriebsmitarbeiterInnen

Fabian von Euw, Schreiner  
Erich Arnhold, Ausbildungsverantwortlicher  
Schlosserei  
Horst Miller, Mitarbeiter Sammelstelle  
Alfred Nüesch, Mitarbeiter Sammelstelle  
Bernard Rannie, Mitarbeiter Sammelstelle  
Giovanni Tosi, Mitarbeiter Sammelstelle

## Trainings- & Orientierungswerkstatt

Franz Erhardt, Leiter  
Niklaus Fisch, Arbeitsagoge/Holz  
Ricardo Felipe Flores Saldaña, Arbeitsagoge/  
Metall

## Interne Schule

Christian Schaad, Lehrer  
Alex Thoma, Lehrer  
Alexandra Leonhartsberger, DAZ

## Verwaltung

Eveline Bonhôte, Personalfachfrau  
Ruth Saxer, Rechnungsführerin

## Hauswirtschaft

Beatrice Stöckle, Leiterin Hauswirtschaft  
Monica Wild, Mitarbeiterin Hauswirtschaft

## Nachtwache

Nazim Basha, Nijazi Basha, Naim Gashi,  
Sejdi Gega

## Personal mit Leistungsauftrag

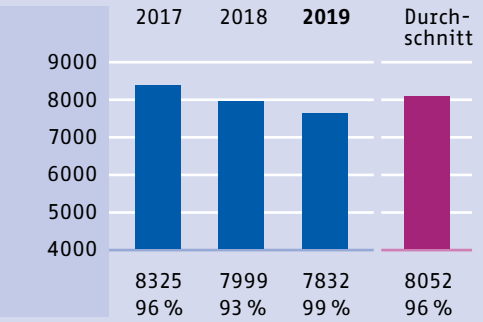
Willi Zimmermann, Buchhaltung/Treuhand  
Dr. Andreas Andrae, Abklärung/Supervision  
Dr. Sajiv Khanna, Psychotherapie  
Vithurshan Sivakumar, Aufgabenhilfe  
Samuel Stadler, Fitnesstraining  
Land in Sicht GmbH, Supervision

## Einsatzprogramme

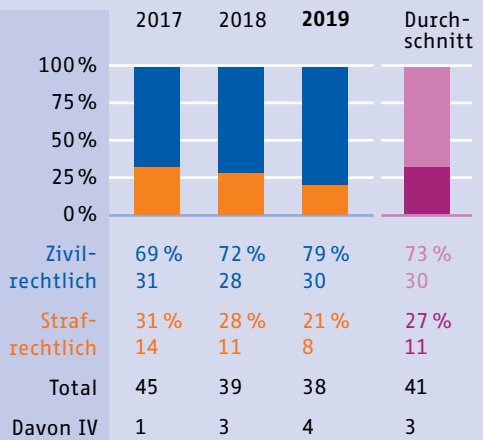
Zivildienstleistende  
Beschäftigungsprogramm Asylsuchende  
Persönliche Leistung Jugendliche

# Statistische Angaben

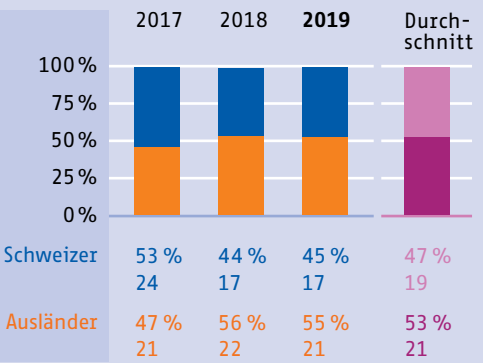
## Belegungstage



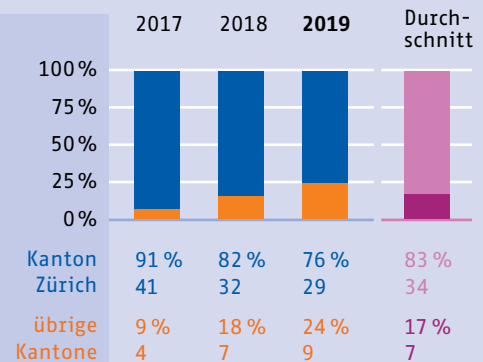
## Platzierungen Total



## Nationalitäten



## Zuweisende Stellen



# Jahresrechnung 2019 per 31. Dezember 2019

Bilanz in CHF	2019	2018
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1 296 421.48	879 552.89
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	465 626.70	348 042.75
Übrige kurzfristige Forderungen	40.00	40.00
Vorräte	59 238.40	58 669.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	101 005.92	102 122.77
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 922 332.50</b>	<b>1 388 428.06</b>
Mobile Sachanlagen	145 400.00	125 500.00
Informatik und Kommunikationssysteme	32 800.00	38 100.00
Fahrzeuge	15 800.00	41 300.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>194 000.00</b>	<b>204 900.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 116 332.50</b>	<b>1 593 328.06</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196 317.85	178 402.05
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	105 392.76	91 589.56
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14 388.70	6 362.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 099 687.72	612 177.68
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 415 787.03</b>	<b>888 531.49</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	190 000.00	190 000.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>190 000.00</b>	<b>190 000.00</b>
Spendenfonds	260 545.47	264 796.57
Schwankungsfonds	250 000.00	250 000.00
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>510 545.47</b>	<b>514 796.57</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2 116 332.50</b>	<b>1 593 328.06</b>
<b>Erfolgsrechnung in CHF</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Ertrag</b>		
Heim	3 021 881.00	2 918 870.25
Nebenbetriebe	534 960.15	760 096.70
Betriebsbeiträge Bundesamt für Justiz	448 528.00	251 331.00
Kantonsbeiträge	749 743.16	1 468 231.76
Diverser Ertrag	106 369.75	218 554.25
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>4 861 482.06</b>	<b>5 617 083.96</b>
<b>Aufwand</b>		
Heim	-353 236.25	-338 465.12
Nebenbetriebe Werkstätten	-177 575.25	-322 766.94
Personalaufwand	-3 716 632.70	-4 041 301.55
Mietaufwand	-295 600.00	-480 000.00
Unterhalt und Reparaturen	-51 710.20	-61 015.95
Sachversicherungen	-9 328.85	-13 207.05
Energieaufwand	-40 452.55	-85 335.65
Verwaltungsaufwand	-134 592.91	-179 209.48
Fahrzeugaufwand	-22 226.20	-35 024.50
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-57 659.75	-57 590.00
Übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-4 859 014.66</b>	<b>-5 613 916.24</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Spenden</b>	<b>2 467.40</b>	<b>3 167.72</b>
Ertrag aus Spenden	15 567.60	16 335.45
Einlage / Entnahme Spendenfonds	-19 818.70	-13 510.25
Zweckgebundene Verwendung Spendenfonds	4 251.10	-2 825.20
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>2 467.40</b>	<b>3 167.72</b>
Finanzaufwand	-2 467.40	-3 167.72
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>In Ertrag und Aufwand enthaltene Eigenleistungen</b>	<b>35 899.10</b>	<b>28 697.65</b>

Die Jahresrechnung 2019 wurde von Budliger Treuhand AG, 8002 Zürich (Mark Roth, leitender Revisor, zugelassener Revisionsexperte) revidiert und ohne Einschränkungen zur Annahme empfohlen.



# Spenden an das Landheim Brüttisellen – ganz herzlichen Dank!

- Dr. M. Canonica, Brüttisellen
- Ch. Clausen, Zürich
- David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich
- Familienverein der Caspar Appenzeller-Stiftung, Brüttisellen
- Eckert-Walder Marianne, Wädenswil
- Furger Walder S., Brüttisellen
- Gemeinnütziger Frauenverein, Bassersdorf
- Gutersohn Yves, Zug
- Hess-Pauli Silvia, Effretikon
- Huber-Heeb Reto und Priska, Benglen
- Lienhart Transport AG, Bassersdorf
- Stöberecke-Team, Bassersdorf/Kloten
- Telekom- & Netzwerk AG, Dietlikon

Spenden unter CHF 40 sind nicht aufgeführt.

Die Caspar Appenzeller-Stiftung als Trägerin des Landheims Brüttisellen ist als gemeinnützige Organisation im Kanton Zürich steuerbefreit. Spenden an das Landheim Brüttisellen sind steuerlich abzugsfähig.

## Trägerschaft

Unter dem Namen CASPAR APPENZELLER-STIFTUNG besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 10. Mai 1930 errichtete gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Brüttisellen.

«Stiftungszweck ist die Führung von Einrichtungen zur Erziehung von dissozialen Jugendlichen und die Förderung ihrer Persönlichkeitsentwicklung im offenen oder geschlossenen Rahmen sowie deren schulische, berufliche und soziale Integration.

Die Jugendlichen sollen auf der Grundlage geltender ethischer und sozialer Werte eine ihren Fähigkeiten entsprechende Erziehung und Ausbildung erhalten, die ihnen die selbstständige Lebensbewältigung in unserer Gesellschaft ermöglichen.»

## Mitglieder des Stiftungsrates

Frau Ursula Kormann, Küsnacht (Präsidentin), Ressort Finanzen  
Herr E. Roger Gutersohn, Männedorf (Vizepräsident), Ressort Liegenschaften  
Frau Martina Walder, Brüttisellen, Ressort Betriebliches  
Herr Dr. Andreas Andreae, Zürich, Ressort Pädagogik/Heimbereich  
Frau Christine Schlittler, Dickbuch, Ressort Personelles

### Landheim Brüttisellen

Neue Winterthurerstrasse 40 CH-8303 Bassersdorf-Baltenswil  
T 044 838 45 45 F 044 838 45 65 info@landheim.ch www.landheim.ch